



Evangelische Erwachsenen- und  
Familienbildung in Württemberg  
(EAEW)

EAEW | Postfach 10 13 52 | 70012 Stuttgart

Büchsenstraße 37 A  
70174 Stuttgart

Pfarrerin Dr. Birgit Rommel  
Leiterin der EAEW Landesstelle

Fon: 0711 – 22 93 63 -464  
Fax: 0711 – 22 93 63 -470  
Mail: b.rommel@eaew.de

[www.eaew.de](http://www.eaew.de)

LBBW Stuttgart | BLZ 600 501 01  
Konto-Nr. 2 030 102  
BIC: SOLADEST 600  
IBAN: DE63 6005 0101 0002 0301 02

S-Bahn Haltestelle Stadtmitte  
Ausgang Büchsenstraße

Datum  
2. September 2013

Aktuelle Entwicklungen in der  
Evangelischen Erwachsenen- und  
Familienbildung in Württemberg (EAEW)

Bericht über die Arbeit von August 2012  
bis Juli 2013

- **Personelle Veränderungen: Umsetzung der Neuausrichtung begonnen**

Gemeinsam mit den neuen Kolleginnen Frau Nadja Graeser, Pädagogische Referentin der EAEW, Schwerpunkt Fortbildung (seit Februar 2012) und Frau Bettina Hertel, Geschäftsführerin der LAGES, Bildung/Fortbildung; zugleich Projektleiterin des Projekts „Alter neu gestalten“ (seit September 2012) hat das Team der EAEW-Landesstelle im zurückliegenden Jahr mit der Umsetzung dessen begonnen, was angesichts der Einsparnotwendigkeiten in Umfang einer halben Stelle 2010 als Grundsätze formuliert wurde:

- „1. Das Rückgrat der EAEW bilden die Landesarbeitsgemeinschaften. Sie brauchen weiterhin eine mindestens 50%ige Referent/innenstelle, um arbeitsfähig zu bleiben. Die Qualität der Arbeit soll unter den Kürzungen möglichst nicht leiden.
2. Die EAEW muss ihre Öffentlichkeitsarbeit verbessern und künftig vermehrt offene Fortbildungen zu Themen der Erwachsenen-, Familien- und Seniorenbildung anbieten.“

Betroffen von einer Stellenkürzung um je 10%, Neubesetzung und Neuzuschnitt der Dienstaufträge in der EAEW-Landesstelle waren die Landesarbeitsgemeinschaften LageB und LAGES; beide haben die Veränderungen gut bewältigt, wie nicht zuletzt die Berichte zu ihren Projekten und Arbeitsvorhaben zeigen. Diese – ebenso wie den Bericht der LEF – finden Sie in eigenen Dokumenten sowie auf den Homepages [www.lageb-wue.de](http://www.lageb-wue.de), [www.lef-wue.de](http://www.lef-wue.de) und [www.lages-wue.de](http://www.lages-wue.de).

Mit dem „Bildungssommer 2013“ ([www.bildungssommer.de](http://www.bildungssommer.de)) hat sich die EAEW erstmals für die Durchführung einer Kampagne entschieden. Eröffnet wurde sie am 21. Juni im Rahmen der EAEW-Jahrestagung mit einem vergnüglichen Bildungssommernmahl und einem Rückblick auf 50 Jahre EAEW (Gründung 1962) und Ausblick auf die Herausforderungen der kommenden zehn Jahre. Nach dem hochkarätigem Abschluss am 10. Oktober wird die Kampagne von allen Beteiligten ausgewertet werden. Der Fortbildungsbereich der EAEW wurde insgesamt ausgeweitet (Bibliolog, Textwerkstatt, LOS!; TZI in 2014); ein neuer Schwerpunkt stellt online-gestütztes Lernen dar (s.u.).

- **Qualitätsentwicklung: Auf dem Weg zur Zertifizierung**

Bis Ende diesen Jahres bzw. Mitte nächsten Jahres werden 20 Familien-Bildungsstätten und 8 Bildungswerke im Rahmen des landeskirchlich finanzierten Projekts „Qualitätsentwicklung in Bildungswerken und Familien-Bildungsstätten bis zur Zertifizierung fördern“ 2012/2013 die Arbeit am Qualitätsmanagementhandbuch abschließen und sich zertifizieren lassen. Unterstützt

wurde der Prozess von Herrn Joachim Faber, Geschäftsführer des Qualitätsverbunds QVB in der DEAE, sowie von Frau Ursula Wagner als Begleiterin zweier Arbeitsgruppen und von den Geschäftsführungen von EAEW/LageB, LEF und LAGES sowie dem ehemaligen Landesstellenkollegen Eberhard Mayer in der EAEW-Landesstelle. Anders als zunächst geplant, wird sich auch der Verbund der EAEW mit ihren Landesarbeitsgemeinschaften LageB, LEF und LAGES zertifizieren lassen und so sicherstellen, dass weiterhin Bildungsgutscheine bei z.B. von der LEF getragenen Langzeitfortbildungen eingelöst werden können. Herr Dietmar Lipkow hat die Aufgabe des Qualitätsbeauftragten an der EAEW-Landesstelle übernommen. Im Herbst 2013 wird ein zweiter Durchgang starten, der zwei weitere Einrichtungen in ihrer Qualitätsentwicklung bis zur Zertifizierung begleiten wird.

Mit den beiden Bildungswerken und dem Haus der Begegnung, die bereits zertifiziert sind, werden dann die Hälfte der Bildungswerke und drei Viertel der Familien-Bildungsstätten unter dem Dach der EAEW nach Stufe A zertifiziert sein.

- **Theologische Bildung: Das Reformationskursprojekt von EAEW und LageB und die weitere Arbeit mit dem Taufkurs „Eintauchen ins Leben“**

Die im Herbst 2012 begonnene Arbeit am Reformationskurs (Herausgeberkreis: Heike Frauenknecht, Frieder Leube, Birgit Rommel, Karola Vollmer, Petra Waschner) ist inzwischen soweit fortgeschritten, dass die Verhandlungen mit dem W. Bertelsmann-Verlag beginnen. Die Veröffentlichung ist für Frühjahr 2014 vorgesehen. Mehr im Bericht der LageB.

Die Arbeit mit dem im Mai 2012 festlich präsentierten Kurs „Eintauchen ins Leben. Ein Taufkurs für Erwachsene in fünf Schritten“, hg. von EAEW und AMD, nimmt langsam Fahrt auf: Im Zusammenhang mit „Kurse zum Glauben“ werden an verschiedenen Stellen in der Landeskirche solche Taufkurse – meist als Tauferinnerungskurse - angeboten. Wünschenswert wäre, dass sich Pfarrer/innen auf Distrikts- oder Bezirksebene zusammenschließen und den Kurs auch als Taufvorbereitungskurs anbieten. Zu den weiteren Früchten der Kampagne „Kurse zum Glauben“ gehören eine wissenschaftliche Studie (2012-2014) zur Religiösen und Theologischen Erwachsenenbildung und den Kursen zum Glauben unter der Leitung von Prof. Dr. Friedrich Schweitzer, Tübingen, sowie die Einsetzung einer neuen Begleitgruppe „Weiterarbeit zu Kursen zum Glauben“, nachdem die alte Steuerungsgruppe Juli 2012 ihre Arbeit ausgewertet und beendet hatte.

- **Online-gestütztes Lernen: Die neue Lernplattform „Evangelische Bildung online“**

Angestoßen durch die erfolgreiche Bewerbung um ein Coaching des Landes hat der bereits 2012 mit „Kompetent in der Mediengesellschaft“ (Kooperation EAEW/EKHN) begonnene Bereich online-gestützten Lernens in der EAEW stark an Bedeutung gewonnen: Durch landeskirchliche Projektmittel – vorbehaltlich der Zustimmung der Landessynode – kann die EAEW in den kommenden vier Jahren ihre neue Lernplattform „Evangelische Bildung online“ ([www.evangelische-bildung-online-wue.de](http://www.evangelische-bildung-online-wue.de)) ausbauen. Sie ist technisch mit rpi-virtuell verbunden und kann grundsätzlich auch von anderen Anbietern genutzt werden. Auf online-gestützte Elemente in der Eltern-Kind-Qualifikation der LEF 2012/13 werden weitere online-Module in Langzeitfortbildungen der EAEW, später ggf. auch der LAGES und der LageB, folgen.

*Erläuterungen zu den statistischen Entwicklungen im Bereich der Veranstaltungen, Teilnahmen und Unterrichtseinheiten in der EAEW und ihren Mitgliedseinrichtungen finden Sie in eigenen Dokumenten, ebenso die Berichte der Landesarbeitsgemeinschaften LageB, LEF und LAGES.*